

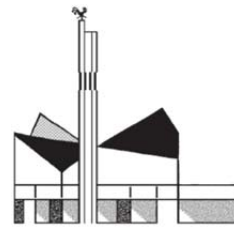
## Fertig! - Aus dem Flüchtlingsprojekt der Gemeinde

Das hat nicht lange gedauert. Wenn zehn kräftige Männer anpacken, dann sind Esstische und Stühle schnell aufgebaut, Besteck verteilt, Wasserkaraffen gefüllt. „Fertig“, ruft einer der Jungs begeistert als die Vorarbeiten für das zweite Mittagessen beendet sind. „Fertig.“ Wieder ein neues deutsches Wort, in dieser Flut von neuen Wörtern, die auf die Jugendlichen seit ein paar Wochen einströmen und in die sie in den Räumen von St. Ignatius Tag für Tag versuchen Struktur zu bekommen.

Die Tische sind gedeckt, das Mittagessen kann beginnen, doch fertig ist hier maximal die warme Mahlzeit. Mit einem Globus zeigen uns die Jugendliche später, wo sie herkommen - aus diesen fernen Ländern wie Eritrea, Somalia oder Afghanistan. Über Monate sind manche dieser Teenager aus diesen Ländern unterwegs gewesen. Was sie davor, währenddessen und auch jetzt noch erlebt haben und noch immer durchmachen, das lässt sich nicht mal erahnen. Umso schöner ist es zu sehen, wie sie versuchen, sich in dieses Mittwochs-Mittagessen-Ritual einzubringen. Die ersten schlagen schon vor, einmal selbst zu kochen. Afghanisch vielleicht - vorher soll es zusammen auf den Markt gehen.

An diesem vergangenen Mittwoch allerdings war Musik Trumpf. Pater Günther hatte ein paar Gitarren besorgen können und so machten die Jungs und Mädchen die ersten Zupfversuche. Musikalisch ist das ein guter Start, aber durchaus noch ausbaufähig. Auch damit sind wir noch nicht fertig.

Inken Schoenauer  
für das Koordinationsteam  
[fluechtlingshilfe@ignatius.de](mailto:fluechtlingshilfe@ignatius.de)



**Jesuitenkirche  
St. Ignatius**

17.10.-25.10.2015

Liebe Gemeinde und Freunde von St. Ignatius,

im Vatikan läuft die Bischofssynode zu Fragen der Ehe und Familie. Was bisher öffentlich bekannt wurde, ist kaum aussagekräftig. Die Berichte schwanken zwischen großer Einmütigkeit und heftigen Gegensätzen in der Synodenaula. Was wird am Ende der Synode stehen? Auch das scheint (mir jedenfalls) noch sehr unklar.

Eines ist für mich aber schon klar: Ein Ringen um den richtigen Weg ist gut. Und jeder, der schon vorher wusste, was richtig wäre, kann immer noch dazulernen. Nicht alles steht schon immer in einer bestimmten Weise fest, denn auch die Grundwahrheiten unseres Glaubens müssen in der Welt von heute ausgedrückt und umgesetzt werden. Nur so können sie als Grundwahrheiten weiter bestehen und wirken. Diese Vorgehensweise ist bereits eine gute Nachricht, wenn auch keine neue. Das war bereits der Weg des Konzils.

*„Wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, der soll der Sklave aller sein!“* sagt Jesus im Evangelium. Nicht Recht haben, vorne stehen und bestimmen, Einfluss nehmen, sondern dienen. Und zwar allen, nicht nur einigen.

Dabei muss man keine Angst haben, dass man die zu verteidigenden Grundwahrheiten verlieren könnte. Dieses Dienen, die Liebe, die Barmherzigkeit sind die Grundwahrheiten, in denen Gott aufscheint. Die Liebe macht nicht stark, sondern führt in die Schwäche, bis dahin „sein Leben hinzugeben“, wie es im Evangelium heißt, aber eben „als Lösegeld für viele“. Denn „das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen“ (1 Kor 1,27). Wie in der Auferstehung bezeugt, ist das Leben, auch wenn es vernichtet werden kann, stärker als der Tod, ist das Unvollkommene dank Gottes Gnade offen für die Vollkommenheit, ist mit den Bildern des Papst das verbeulte Leben im Feldlazarett der Kirche ausgerichtet auf Heil und Heilung durch Gott. Bernd Günther SJ

## Gottesdienste (in St. Ignatius, sofern nicht anders erwähnt)

**Samstag, 17. Oktober 2015**  
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Günther)

**Sonntag, 18. Oktober 2015**                      **29. Sonntag im Jahreskreis**  
L1: Jes 53, 10-11; L2: Hebr 4,14-16; Ev: Mk 10, 35-45  
10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Recktenwald)  
10.30 Uhr Kapellengottesdienst der Kinder (P. Günther)  
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)  
19.00 Uhr KHG-Messe (Pfr. Braun)  
21.00 Uhr Moonlightmesse (P. Günther, Fiebig)

*Kollekte für die Gemeinde*

**Dienstag, 20. Oktober 2015**  
16.30 Uhr Messe im Kursana  
19.00 Uhr Messe in der Hauskapelle

**Mittwoch, 21. Oktober 2015**  
08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle

**Samstag, 24. Oktober 2015**  
14.00 Uhr Priesterweihe Fabian Loudwin SJ in St. Michael, München  
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Greif)

**Bitte beachten: In der Nacht wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt.**

**Sonntag, 25. Oktober 2015**                      **30. Sonntag im Jahreskreis**  
L1: Jer 31,7-9; L2: Hebr 5,1-6; Ev: Mk 10,46-52  
10.30 Uhr Familiengottesdienst (P. Günther) für U. Schlag  
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)  
19.00 Uhr KHG-Messe zum Semesteranfang (Pfr. Braun)  
21.00 Uhr Moonlightmesse (P. Günther, Hertel)

*Kollekte für die Weltmission MISSIO*

*Wegen der Herbstferien - kein Gemeindeessen im Oktober.*

## Termine

Mo.-Fr. 11.30 Uhr Sprachkurs für Flüchtlinge  
Di. 20.10. 10.00 Uhr PerLe-Gruppe, Kinderraum Ignatiushaus  
19.30 Uhr Familienkreis, Gruppenraum  
Mi. 21.10. 13.30 Uhr Kochen Flüchtlingsprojekt  
15.00 Uhr Nachmittagsakademie, Gemeindesaal  
Do. 22.10. 09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Kinderraum Ignatiushaus

**Nachmittagsakademie: „Bis ins dritte und vierte Glied“ - Lesung mit Anne Chavez, Mittwoch, 21. Oktober, 15.00 Uhr,**  
Anne Chavez liest aus ihrem neuen Buch „Bis ins dritte und vierte Glied“: Micha, ein ehemaliger Bauingenieur, findet sich mit Ende 40 in der Psychiatrie wieder. In der spannenden Familiengeschichte geht es um die Suche nach Wegen aus Abhängigkeit und Gewissensqualen und dem Gefangensein in der eigenen Familiengeschichte, aber auch den wunderbaren Höhepunkten eines schwierigen Lebens.  
Beginn wie immer mit Kaffee und Kuchen, anschließend Lesung.

**Priesterweihe von Fabian Loudwin SJ**  
**Samstag, 24. Oktober, 14.00 Uhr in St. Michael München**  
An diesem Samstag wird Fabian Loudwin SJ zum Priester geweiht gemeinsam mit zwei weiteren jungen Jesuiten. P. Loudwin wird anschließend als Priester in St. Ignatius, Frankfurt, mitarbeiten. Am 8. November feiert er in unserer Gemeinde eine Primiz.

Herzliche Einladung zur Mitfahrt im Bus nach München: Abfahrt 24.10., früh morgens (7.00 Uhr), Rückkehr in der Nacht (ca. 24.00 Uhr). Es sind noch Plätze frei - bitte im Gemeindebüro melden.

**Weltmissionssonntag am 25. Oktober**  
Unsere Kirche ist Weltkirche, auch wenn sie immer nur vor Ort lebt. Am Sonntag der Weltmission wird diese internationale Dimension der Kirche in den Blick genommen. Mission ist die Aufgabe der Kirche in allen Ländern der Welt, in den südlichen Kontinenten aber auch in den westlichen Ländern und bei uns. Aufgerufen wird am kommenden Sonntag besonders für eine Kollekte für Frauen in Tansania.

## Vorausschau

1. November 10.30 Uhr Gemeindemesse mit Totengedenken  
7. November 11-16 Uhr KinderKirchenTag